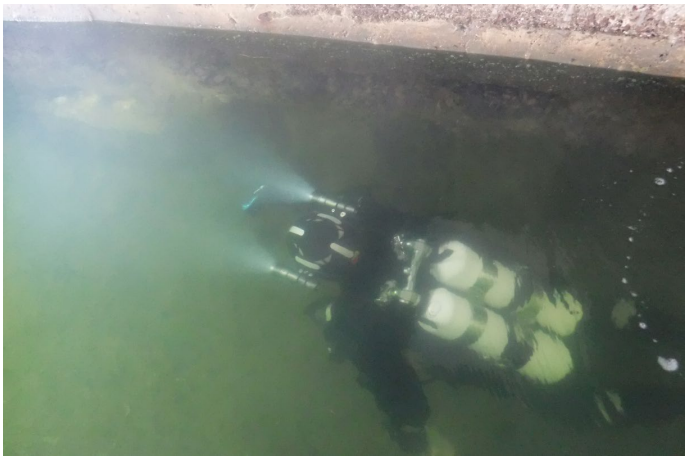
PORT GRIMAUD
VIVRE LA PROVENCE ET LA MER

Vorstudien, Wiederherstellung von Sicherheit und Umweltstandards

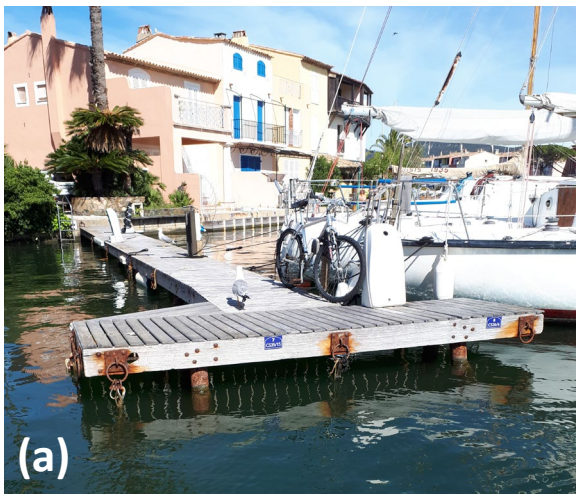
ÜBERSICHTSKARTEN Zustand der Bauwerke

Hintergrund. Port Grimaud wurde in den 60er und 70er Jahren gebaut. Nach fast 50 Jahren Betrieb muss eine Bestandsaufnahme der Bauwerke durchgeführt werden. Der Hafen weist heute verschiedene technische Probleme auf, die mit einer natürlichen Alterung verbunden sind und durch mangelnde Wartung und fehlende Entwicklung der Infrastrukturen verschärft wird.

Methodologie. Um mögliche Notfallarbeiten zu planen, wurde eine Bestandsaufnahme der Hafenanlagen (Kais, Pontons, Pfahlbauten ...) durchgeführt. Es wurden Besichtigungen zu Fuß und mit Boot durchgeführt, um die verschiedenen Bauwerke zu inspizieren. Auch eine zusätzliche Unterwasserdiagnose wurde durchgeführt.



Diagnose. Die Inspektionen ermöglichten eine Auflistung der beobachteten Mängel und auch eine Kategorisierung der Dringlichkeitsstufe, die mit jedem der Mängel verbunden ist.



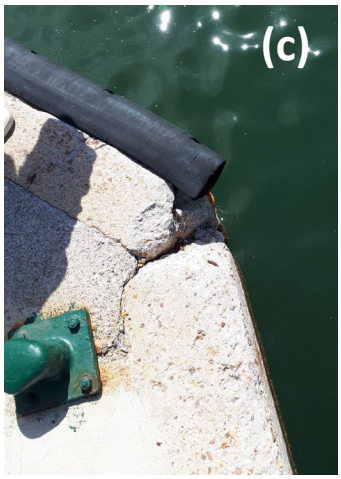
(a) Ponton der Ile du Couchant: Korrosionsspuren an den Pfählen und Organen.

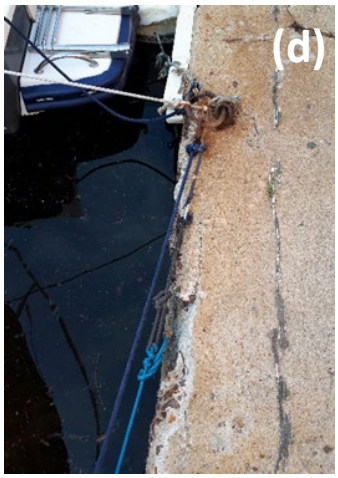
(b) Werftpanne: Abplatzungen, freiliegende Bewehrung und Risse.

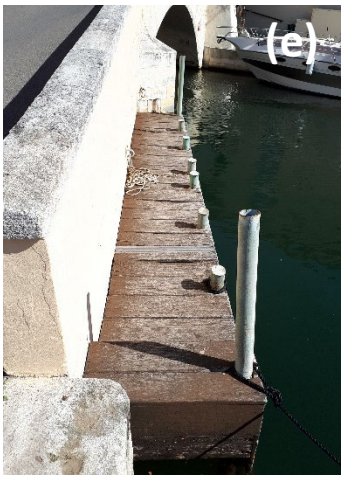
(c) Schwimmender Pfahl de l'Eglise: provisorische Reparaturen 2022 (Schwimmer, Verankerungen); Gesamtüberholung erforderlich (Notfallarbeiten).

PORT GRIMAUD
VIVRE LA PROVENCE ET LA MER

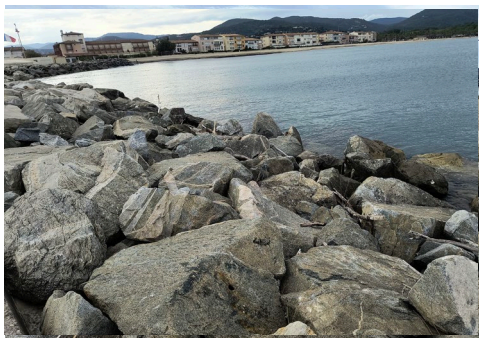
Vorstudien, Wiederherstellung von Sicherheit und Umweltstandards

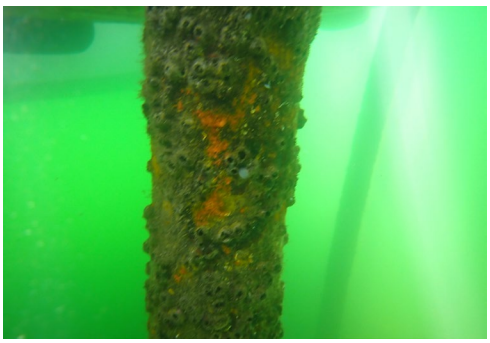






(c) Kai der Bunkerstation: Abplatzung, Korrosion, Risse.
(d) Kai der östlichen Graben: Riss, Abplatzung, sichtbare Armierung, eingeschränkte Zugänglichkeit.
(e) Steg Minutenhaltestelle: eingeschränkte Zugänglichkeit, beschädigter Bodenbelag.
(f) Fußgängerbrücke am Place de l'Eglise: gefährliche Zugänglichkeit.
(g) Damm des Vorhafens: zerrütteter Steinschüttungspanzer.
(h und i) Ponton 15 - PG1: korrodierte Pfähle.





Glossar.

Störung: Mangel, der an einem Bauelement eines Bauwerks festgestellt wird

Abplatzung: *Steinsplitter, der durch einen Unfall aus einem Block entfernt wurde*

Ziel des Projekts

- Reparatur oder Austausch der Bauwerke, die Schäden aufweisen, die die Sicherheit der Nutzer beeinträchtigen können.
- Verbesserung des Komforts für die Nutzer durch Bauwerke, die an die Entwicklung der Wassersportnutzung und den Klimawandel angepasst sind.